

# Entwicklung der Vermögensanlagen

## Anlagejahr 2023

Das Jahr 2023 startete fulminant: Global legten Aktien allein im Januar um über 5,0 Prozent zu. Im Lauf des Jahres wurde die Euphorie aber früh durch die Turbulenzen im Bankensektor und den darauffolgenden Untergang der hiesigen Credit Suisse gebremst. Das schnelle Eingreifen der Zentralbanken und Behörden verhinderte dabei Schlimmeres und sorgte dafür, dass sich die Finanzmärkte von diesem Schock rasch wieder erholen konnten.

Mit Blick auf die nachlassende Inflation erreichten die Finanzmärkte zudem positive Signale, welche die Erwartungen an eine weniger restriktive Notenbankpolitik schürten. So drosselten oder unterbrachen im zweiten Halbjahr auch einige Zentralbanken ihre Zinsschritte.

Mit dem Angriff der Hamas auf Israel und den erneut aufkeimenden geopolitischen Risiken wurde aber auch diese zwischenzeitliche Entspannung früh gestört und unter anderem durch die erneut aufkommende Unsicherheit rund um den Inflationsdruck wieder verstärkt. Dies führte besonders im Oktober zu einer negativen Stimmung an den Märkten – vor allem die Aktienmärkte kamen zwischenzeitlich stark unter Druck. Nach diesem Stimmungstief wandten sich die Märkte gegen Ende Jahr zum Positiven. Insbesondere die Aktienmärkte legten in den letzten Wochen des Jahres einen fulminanten Schlusspurt hin, der die zwischenzeitlich erlittenen Verluste mehr als wettmachte und das Jahr trotz der turbulenten Ereignissen versöhnlich beenden liessen.

## Anlagetätigkeit der APK (Stichtag 31.12.2023)

In der Schweiz sanken die langfristigen Zinsen im letzten Jahr stark. Gemessen an der Rendite 10-jähriger Obligationen der Eidgenossenschaft reduzierten sie sich per Ende 2023 von einem Niveau von 1,6 Prozent auf 0,7 Prozent. Dies führte dazu, dass insbesondere Obligationen CHF im Berichtsjahr als Gewinner hervorgingen und

eine Performance von 8,09 Prozent verbuchen konnten. Im Gegensatz zu Schweizer Staatsanleihen schnitten beispielsweise Staatsanleihen in Fremdwährungen mit 0,46 Prozent deutlich schlechter ab. Unternehmensanleihen Welt sowie Emerging Market Debt konnten sich im Vergleich besser halten.

Die zum Nominalwert bewerteten Darlehen an den Kanton Aargau und an Kantonalbanken mit Staatsgarantie lieferten einen leicht positiven Renditebeitrag. Bei den von der APK an Versicherte und Dritte gewährten Hypothekendarlehen wurde auf eine ökonomisch sinnvollere Marktbewertung umgestellt. Diese Umstellung wirkte sich in der Performance für 2023 negativ aus.

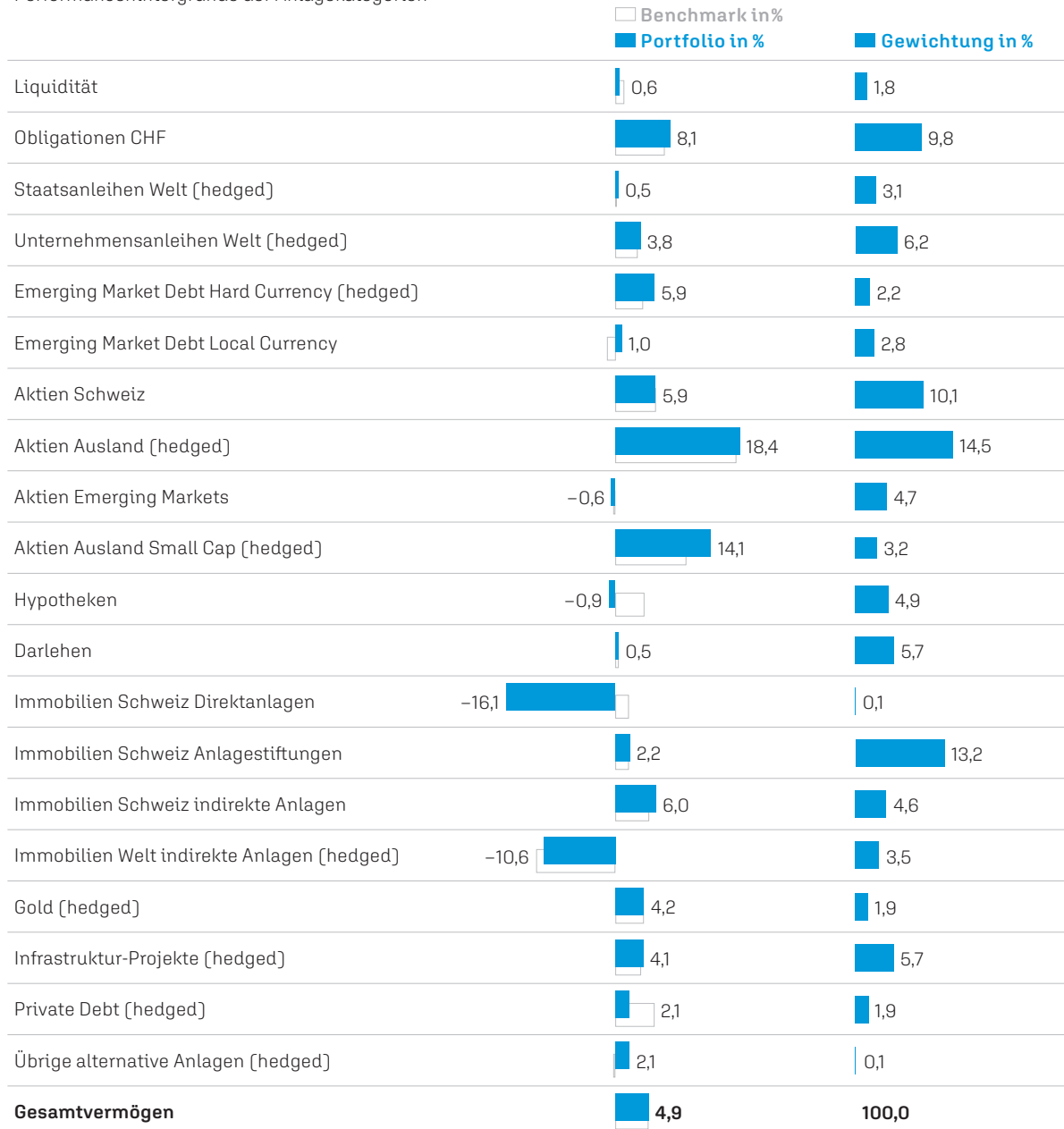
Die Aktienmärkte trugen am stärksten zur positiven Rendite des Gesamtportfolios bei. Bei den Aktien waren Schwellenländer wiederum die schlechteste Region. Dies hing vor allem auch mit anhaltend negativen Schlagzeilen aus China zusammen.

Bei den Immobilien verzeichneten insbesondere die börsengehandelten Immobilienfonds eine deutlich positive Rendite. Auch die Anlagestiftungen lieferten für Schweizer Immobilien einen positiven Performancebeitrag.

Auch die Infrastrukturanlagen trugen positiv zum Gesamtergebnis bei. Die Anlageklasse wirkte stabilisierend auf die zwischenzeitlich aufgetretenen Risiken im Gesamtportfolio. Einmal mehr stellte auch die Anlageklasse Gold ihren Ruf als sicheren Hafen unter Beweis und konnte von den Turbulenzen im Bankensektor sowie den geopolitischen Risiken profitieren. Enttäuschend performte die Anlageklasse Immobilien Welt indirekt, welche anhaltend unter dem gestiegenen Zinsniveau sowie der nachlassenden Nachfrage nach Gewerbeimmobilien litt. Die Anlageklasse Private Debt schnitt positiv ab.

**Anlagetätigkeit der APK (Stichtag 31.12.2023)**

Performancehintergründe der Anlagekategorien



Weitere Informationen finden Sie auf Seite 51 (Gewichtung) und Seite 54 (Jahresperformance).

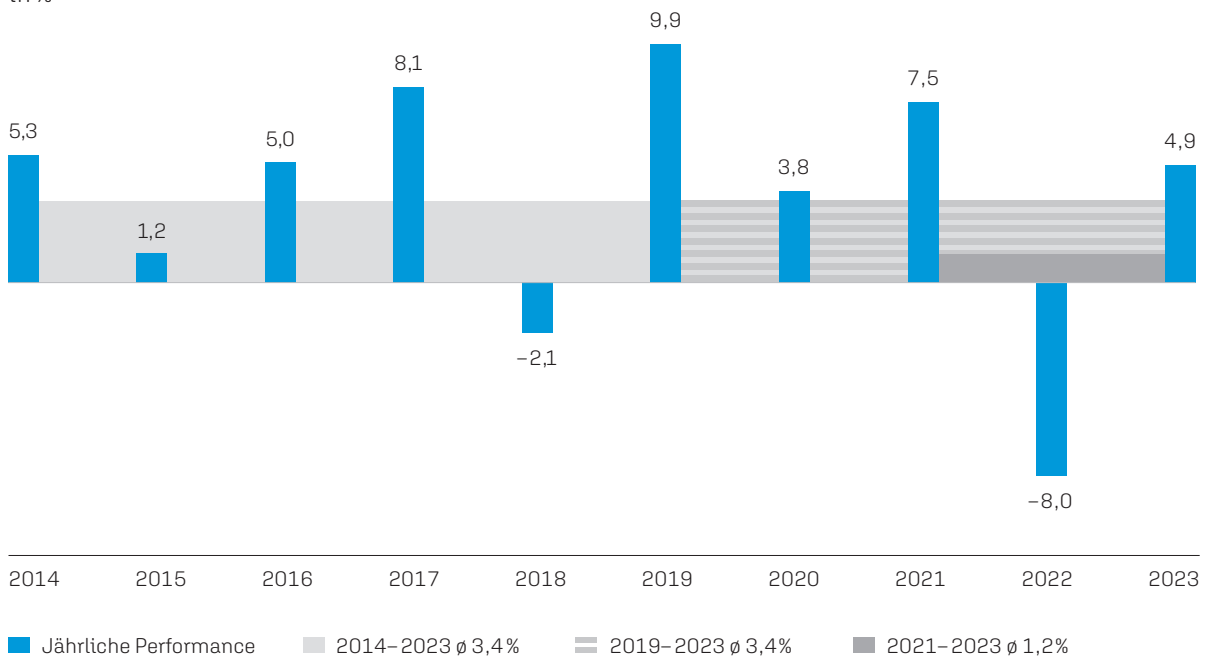
Die APK sichert einen Teil der Währungsrisiken ab und reduziert so das Gesamtrisiko des Portfolios. Im Berichtsjahr hätte das Gesamtvermögen ohne Absicherung der Fremdwährungsrisiken mit 3,09 Prozent rentiert. Die Währungsabsicherung hatte damit einen deutlich positiven Einfluss auf das Ergebnis [1,85 Prozent].

**Performance gesamt**

Die Gesamtperformance 2023 betrug 4,94 Prozent (Benchmark 4,95 Prozent). Das Portfoliorisiko, gemessen an der Standardabweichung, lag leicht unter jenem der Strategiebenchmark.

**Performance im Zeitverlauf**

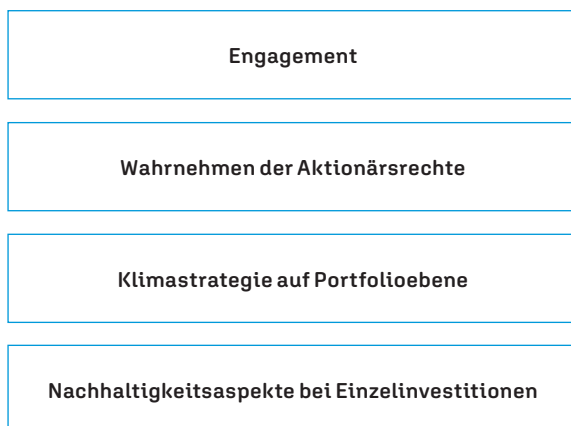
in %



# Nachhaltigkeit bei den Vermögensanlagen

## Nachhaltigkeitsstrategie der APK

Als Einrichtung der 2. Säule ist die APK bereits durch ihren Vorsorgeauftrag auf Generationengerechtigkeit und auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet. Die APK ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst. Das Anlagecredo der APK hält fest, dass ethische, ökologische und sozialpolitische Nachhaltigkeitskriterien entlang des gesamten Anlageprozesses berücksichtigt werden und integraler Bestandteil des Risikomanagements sind. Der Nachhaltigkeitsansatz der APK basiert dabei auf den folgenden Pfeilern:



## Engagement

Das Vermögen der APK wird gezielt für Engagement-Aktivitäten genutzt. Durch die Mitgliedschaften beim Ethos Engagement Pool Schweiz und International nimmt die APK Einfluss auf die investierten Unternehmen im Portfolio. Ethos sucht dabei im Auftrag der Pool-Mitglieder den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz und im Ausland mit dem Ziel, diese auf nachhaltige Themen zu sensibilisieren. Dabei werden auch Klimathemen adressiert, wie beispielsweise die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens sowie CO<sub>2</sub>-Absenkungspfade. Weiter ist die APK im Rahmen der Mitgliedschaft im Ethos Engagement Pool International Teil der Initiative von Climate Action 100+. Sie soll sicher-

stellen, dass die weltweit grössten Treibhausgasemittenten die notwendigen Massnahmen gegen den Klimawandel ergreifen. Ein weiteres Beispiel ist die Investor Decarbonization Initiative. Dabei wendet sich eine Gruppe von Investoren (darunter die APK als Mitglied des Ethos Engagement Pool International) an Unternehmen aus verschiedenen Sektoren, um sie unter anderem zur Festlegung von wissenschaftlich fundierten Zielen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion zu bewegen.

## Wahrnehmen der Aktionärsrechte

Das Stimmrecht bei Generalversammlungen ist ein wichtiges Instrument für Aktionärinnen und Aktionäre, ihre Interessen langfristig zu vertreten und die Praktiken der Unternehmen positiv zu beeinflussen. Aus diesem Grund nimmt die APK ihre Stimmrechte aktiv wahr. Bei den direkten Anlagen erfolgt die Ausübung der Aktionärsrechte direkt durch die APK in Zusammenarbeit mit der Ethos Services SA. Die Richtlinien von Ethos zur Stimmrechtsausübung stützen sich dabei auf internationale Grundsätze nach Best Practice und sind konform mit dem Pariser Klimaabkommen. Die APK publiziert ihr Stimmverhalten an den einzelnen Generalversammlungen transparent auf ihrer Homepage unter [www.apk.ch](http://www.apk.ch).

## Klimastrategie auf Portfolioebene

Zusätzlich zu ihrer Einflussnahme über Engagement und das Wahrnehmen der Aktionärsrechte hat die APK im Jahr 2020 eine Klimastrategie verabschiedet. Diese wurde über die letzten Jahre kontinuierlich über mehrere Anlagekategorien ausgebaut. Zu Beginn des Jahres 2023 wurde das Investmentuniversum der Anlagekategorie Aktien Emerging Markets (analog zu den Anlagekategorien Aktien Ausland und Aktien Ausland Small Cap) auf den Index MSCI Emerging Markets Low Carbon Target Index umgestellt. Dadurch konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoss gegenüber dem Markt (gemessen an einem konventionellen, marktkapitalisierten Benchmark) weiter gesenkt werden.

### Nachhaltigkeit bei Einzelinvestitionen

Auch in den Anlagekategorien Immobilien und Infrastruktur werden bei Einzelinvestitionen Nachhaltigkeitsaspekte im Investitionsprozess berücksichtigt. Im Bereich der Immobilien wird in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Anbieter der Dialog mit den eingesetzten Immobilienfonds und Anlagestiftungen (AST) gesucht. Im Vordergrund stehen dabei Ansprüche an die Datenqualität sowie Transparenz bezüglich des CO<sub>2</sub>-Absenkungspfad. Weiter wird bei den investierten Immobiliengesellschaften auf die Zusammensetzung der verantwortlichen Gremien geachtet.

Bei den Immobilien Welt setzt die APK weiterhin auf den Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB). GRESB gilt als führendes Bewertungssystem für die ESG-Performance (Umwelt, Soziales, Governance) von Immobilienunternehmen und Immobilienfonds.

Im Rahmen der Infrastrukturanlagen wird unter anderem in soziale und ökologische Infrastrukturen investiert. Durch Investitionen in die Energieinfrastruktur soll insbesondere ein positiver Beitrag an die Energiewende geleistet werden.

### Ergänzende Massnahmen

- Ausschlusskriterien
- Periodische Berichterstattung über Nachhaltigkeitsaspekte im Anlageprozess bei Performance Reviews mit den mandatierten Vermögensverwaltern
- Regelmässige Überprüfung des Anlagevermögens der APK hinsichtlich Umsetzung der

Nachhaltigkeitsstrategie und der Nachhaltigkeitseigenschaften

- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Mandatsausschreibung bezüglich neuer Vermögensverwalter

Weiter wird die Anlagestrategie einer Prüfung unterzogen. Damit einhergehend ist auch die Umsetzung der bestehenden Nachhaltigkeitsstrategie auf weitere Anlagekategorien vorgesehen.

### Ausschlusskriterien

Für die Definition von Ausschlusskriterien orientiert sich die APK an geltenden Schweizer Gesetzen und Verordnungen sowie internationalen Abkommen und Konventionen. Entsprechend stellt die von uns beauftragte Fondsleitung sicher, dass die mandatierten Vermögensverwalter nicht in Unternehmen oder Staaten investieren, welche vom Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR, [www.svvk-asir.ch](http://www.svvk-asir.ch)) zum Ausschluss empfohlen werden. Der Verein verfolgt ein normenbasiertes Ausschlussprinzip auf Grundlage der Schweizer Bundesverfassung sowie internationaler Konventionen. Zu den ausgeschlossenen Unternehmen gehören beispielsweise Produzenten von geächteten Waffen. Die mandatierten Manager können weitergehende Ausschlusslisten anwenden.

### Periodische Berichterstattung

Im Berichtsjahr setzte sich die APK weiter mit dem Thema Reporting im Bereich der Nachhaltigkeit auseinander. Die publizierten Kennzahlen orientieren sich dabei an den Empfehlungen des ASIP

<b>Stimmrecht und Engagement</b>	<b>Anteil der Firmen, bei denen abgestimmt wird, gemessen am investierten Kapital der entsprechenden Anlageklasse</b>	<b>Anteil Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrats</b>
Aktien Schweiz	100,0 %	80,4 %
Aktien Ausland (Developed Market)	63,9 %	69,3 %

Quelle: ethos

bezüglich ESG-Reporting Standard, welche per 01. Januar 2023 in Kraft traten. Die Erhebung der Zahlen wurde neu mit einem dedizierten Anbieter zur Messung von Klimakennzahlen sowie mit Fragebogen bei den Vermögensverwaltern durchgeführt. Dabei konnten die Kennzahlen für einen grossen Teil des Portfolios erhoben werden.

Für die Nominalwerte und Aktien werden primär die CO<sub>2</sub>-Intensität und der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck sowie die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen ausgewiesen. Heute berücksichtigt die APK Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Scope-1-Emissionen sind direkte Emissionen aus unternehmenseigenen Quellen im Besitz der Firma. Scope 2 umfasst Herstellungsemissionen von extern bezogenem und von der Firma benutztem Strom sowie von Fernwärme (indirekte Emissionen). Scope 3 umfasst sämtliche restlichen durch die Geschäftstätigkeit verursachten Emissionen. Die Datengrundlage basiert dabei oft auf Schätzungen, weshalb Scope-3-Emissionen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht berücksichtigt werden.

### Nominalwerte

Die in der Anlagekategorie Obligationen CHF eingesetzten Vermögensverwalter verfolgen einen aktiven Anlagestil. Dabei werden Klimarisiken im Anlageprozess berücksichtigt. Dies zeigt sich beispielsweise anhand des Exposure gegenüber fossilen Brennstoffen. Auch die mandatierten Manager im Bereich der Unternehmensanleihen pflegen einen aktiven Anlagestil mit dem Ziel einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber dem Vergleichsindex. Dabei wurde bei der erstmaligen Messung der Kennzahlen durch einen dedizierten Drittanbieter festgestellt, dass die Datenerhebung mit den Asset Managern noch weiter harmonisiert werden muss.

Die für die Obligationen Staatsanleihen ausgewiesenen CO<sub>2</sub>-Kennzahlen liegen leicht unterhalb des Vergleichsindex. Die Umsetzung erfolgt bei den Obligationen Staatsanleihen relativ indexnah.

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	CO <sub>2</sub> -Intensität <sup>1</sup>		CO <sub>2</sub> -Fuss- abdruck <sup>2</sup>		Exposition – Kohle <sup>3</sup>		Exposition – fossile Brennstoffe <sup>4</sup>	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
		Obligationen CHF	9,8%	83	76	39	31	0,5	1,0
Unternehmensanleihen Welt	6,2%	201	172	90	81	0,4	0,7	15,2	18,5

Quelle: ISS

- 1 Intensität tCO<sub>2</sub>e pro Mio. CHF Ertrag für Scope 1 und 2  
 2 Fussabdruck: tCO<sub>2</sub>e pro Mio. CHF investiertes Kapital für Scope 1 und 2

- 3 Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – Kohle  
 4 Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – andere fossile Brennstoffe

Staatsanleihen	Gewicht Gesamt- portfolio	Treibhausgas- emissionen <sup>5</sup>	
		Portfolio	BM
Staatsanleihen	3,1%	244,8	246,9

Quelle: ISS

- 5 Intensität tCO<sub>2</sub>e pro Mio. CHF BIP für Scope 1 und 2

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	CO <sub>2</sub> -Intensität <sup>1</sup>		CO <sub>2</sub> -Fuss- abdruck <sup>2</sup>		Exposition – Kohle <sup>3</sup>		Exposition – fossile Brennstoffe <sup>4</sup>	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
		Aktien Schweiz	10,1%	119	122	43	43	0,6	0,8
Aktien Ausland	14,5%	50	154	18	60	1,1	1,2	13,3	14,6
Aktien Emerging Markets	4,7%	298	340	171	165	0,6	0,9	12,3	13,7
Aktien Ausland Small Cap	3,2%	30	200	17	120	0,6	0,8	13,2	15,2

Quelle: ISS

1 Intensität tCO<sub>2</sub>e pro Mio. CHF Ertrag für Scope 1 und 2

2 Fussabdruck: tCO<sub>2</sub>e pro Mio. CHF investiertes Kapital für Scope 1 und 2

3 Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – Kohle

4 Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – andere fossile Brennstoffe

### Aktien

Die APK verfolgt im Segment Aktien Ausland (inkl. Aktien Ausland Small Cap und Aktien Emerging Markets) eine Klimastrategie. Ein Grossteil der Anlageklassen wird dabei mit einem passiven Ansatz implementiert. Dabei wird ein Index abgebildet, welcher Titel mit hohem CO<sub>2</sub>-Ausstoss untergewichtet und entsprechend Titel mit tiefem CO<sub>2</sub>-Ausstoss übergewichtet. Wie in der vorangehenden Tabelle ersichtlich, werden dadurch die CO<sub>2</sub>-Intensität und der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck sowie die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und gegenüber Kohle im Vergleich zum marktgewichteten Benchmark erheblich reduziert.

### Immobilien

Bei der Anlagekategorie Immobilien Schweiz werden die Energie-Intensität, die CO<sub>2</sub>-Intensität sowie der Anteil nicht fossiler Energieträger rapportiert. Als wesentlicher Bestandteil des Port-

folios Immobilien Schweiz ist die APK in die Anlagestiftung Turidomus investiert, welche sich zu einem Absenkungspfad mit Netto-Null-Ziel bis 2050 verpflichtet hat. Dabei wird als erster Meilenstein eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses um 20 Prozent bis 2027 (im Vergleich zu 2021) angepeilt. Das Immobilienportfolio der APK liegt bei den gemessenen Kennzahlen zurzeit nahe am Vergleichsindex. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es regional sowie nach Nutzung breit diversifiziert ist und eine hohe Marktabdeckung geniesst.

Entsprechend können gezielte Massnahmen mit einem realen Effekt auf die ausgewiesenen Kennzahlen nur über einen entsprechend grossen Zeitraum ihre Wirkung entfalten. Bei dieser Anlageklasse ist es insbesondere von Bedeutung, die Qualität der umweltrelevanten Kennzahlen laufend zu verbessern.

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	Energie-Intensität <sup>1</sup>		CO <sub>2</sub> -Intensität <sup>2</sup>		Energieträgermix (Anteil nicht fossil %)	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
		Immobilien Schweiz AST	13,2%	103,6	100,4	15,5	15,2
Immobilien Schweiz indirekt	4,6%	100,4	104,1	16,3	17,0	42,3	41,4

Quelle: Angaben der jeweiligen Vermögensverwalter

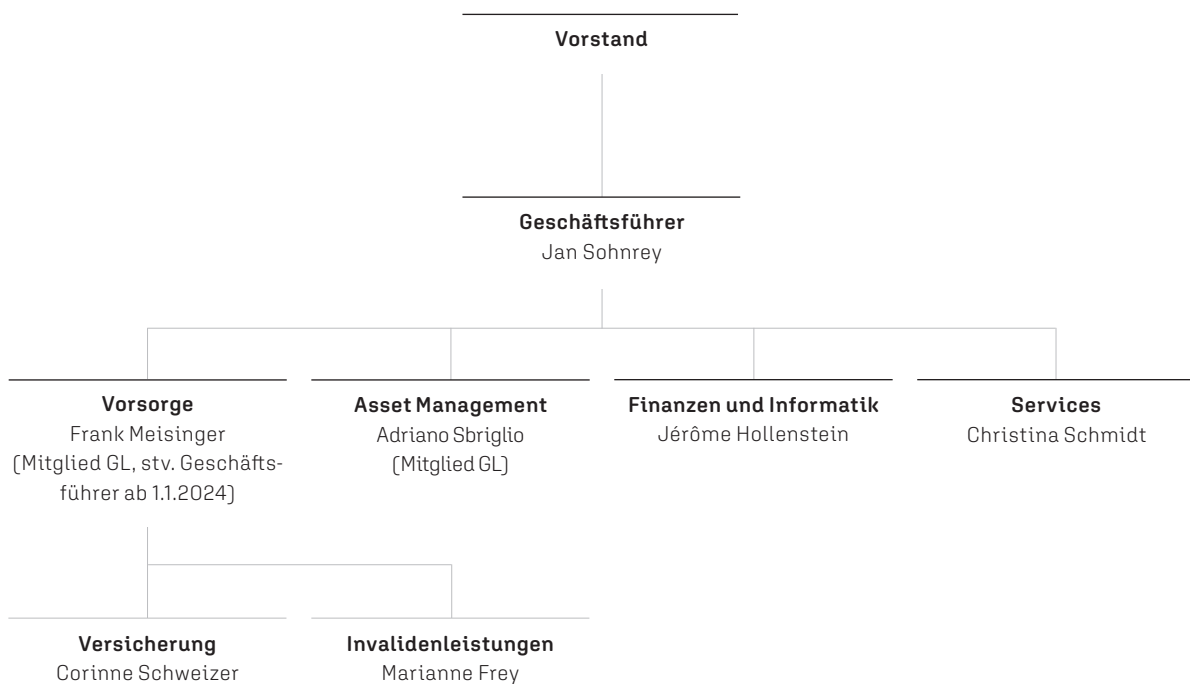
1 [kWh pro m<sup>2</sup> pro Jahr Energiebezugsfläche oder vermietbarer Fläche]

2 Fussabdruck: CO<sub>2</sub>-Intensität [kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup> pro Jahr Energiebezugsfläche oder vermietbarer Fläche]

# Corporate Governance

## ORGANIGRAMM

Per 31. Dezember 2023



Per 31. Dezember 2023 waren 35 Mitarbeitende in 27,50 Vollzeitstellen bei der APK beschäftigt (im Vorjahr waren es 31 Mitarbeitende in 25,95 Vollzeitstellen). Die leichte Zunahme resultiert aus

zusätzlichen Ressourcen für die Abteilung Versicherung sowie aus der Anstellung einer kaufmännischen Lernenden.



**ORGANE**

<b>Vorstand (Amtsperiode 2021–2025)</b>	Wahlorgan	Mitglied Ausschuss
<b>Liselotte Siegrist</b> , Seengen, Vizepräsidentin bis 30.6.2023, Präsidentin ab 1.7.2023 Leiterin Revisorat, Bezirksgerichte Bremgarten-Muri	DV	Präsidium
<b>Thomas Bumbacher</b> , Rütihof, Präsident bis 30.6.2023, Vizepräsident ab 1.7.2023 Leiter Finanzen, Stadt Baden	RR	Präsidium
<b>Marlene Arnold</b> , Oftringen Chief Risk & Compliance Officer, Coop Rechtsschutz AG Externe Mandate: Verwaltungsrätin Aargauische Gebäudeversicherung, Verwaltungsrätin ÖKK Krankenversicherung, Verwaltungsrätin Bedag Informatik AG	RR	PV
<b>Manfred Dubach</b> , Zofingen Pensioniert	DV	AA
<b>Melanie Hächler</b> , Bern Leiterin Sektion HR-Strategie und Geschäfte, Departement Finanzen und Ressourcen	RR	PV
<b>Ernst Keller</b> , Künten Wirtschaftslehrer, Wirtschaftsschule KV Baden	DV	PV
<b>Markus Leuthard</b> , Aarau Chief Investment Officer Sammelstiftung Vita Externe Mandate: Mitglied ASIP Ausschuss für Anlagefragen, Mitglied Anlagekommission Sammelstiftung Vita, Stiftungsrat Zürich Anlagestiftung, Mitglied Anlagekommission Zürich Anlagestiftung, Mitglied Investment Committee IBM Personalvorsorgestiftung, Mitglied Investment Risk Committee ABB Pensionskasse	RR	AA
<b>Alexander Mihajlovic</b> , Kilchberg Head of International Total Rewards GE Power, General Electric (Switzerland) GmbH Externe Mandate: Stiftungsratsmitglied Avadis Anlagestiftung, Stiftungsratspräsident Pensionskasse General Electric Schweiz	RR	AA
<b>Franziska Schneeberger</b> , Untersiggenthal Leiterin Finanzpolitik und Beteiligungen, Departement Finanzen und Ressourcen	DV	PV
<b>Jan Schneider</b> , Rombach Regionalleiter, Aargauische Kantonalbank	DV	AA

**Wahlorgan**

DV von der Delegiertenversammlung gewählt (Versichertenvertretung)  
RR vom Regierungsrat gewählt (Arbeitgebervertretung)

**Ausschüsse**

AA Anlageausschuss  
PV Prüfungs- und Vorsorgeausschuss

**Externes Anlageausschussmitglied (ohne Stimmrecht)**

Christoph Lanter, Zug

**Geschäftsleitung**

**Jan Sohnrey**, Aarau, Geschäftsführer,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Externe Mandate: Stiftungsrat Anlagestiftung  
Turidomus, Stiftungsrat Zürich Anlagestiftung  
(interimistisch ab April 2023)  
**Frank Meisinger**, Kaiseraugst, Leiter Vorsorge  
(stv. Geschäftsführer ab 1.1.2024)

**David Engel**, Küttigen, Leiter Asset Management  
(stv. Geschäftsführer, bis 31.7.2023)

Externe Mandate: Stiftungsrat Zürich Anlage-  
stiftung, Stiftungsrat Anlagestiftung Turidomus  
(bis April 2023)

**Adriano Sbriglio**, Horriwil, Leiter Asset Manage-  
ment (seit 1.10.2023)

### **Delegiertenversammlung**

Sie umfasst 100 Delegierte. Die Amtsdauer der Delegierten beträgt vier Jahre. Die Delegiertenversammlung wählt fünf Personen als Vertretung der Versicherten in den Vorstand. Das Verzeichnis der Delegierten ist auf [www.apk.ch](http://www.apk.ch) publiziert.

### **Wechsel im Vorstand**

Per 1. Januar 2023 hat Markus Leuthard, der im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vom Regierungsrat als Nachfolger von Karl Grob gewählt wurde, sein Amt angetreten. Als Leiter Anlagen der Sammelstiftung Vita verfügt er über langjährige Erfahrung in der beruflichen Vorsorge und insbesondere im institutionellen Asset Management.

### **Anzahl Sitzungen**

Der Vorstand hielt im Berichtsjahr 5 Sitzungen und 2 Workshops von insgesamt 1,5 Tagen ab, der Anlageausschuss 10 Sitzungen. Der Prüfungs- und Vorsorgeausschuss traf sich 2023 zu 5 Sitzungen.

2023 fand eine Delegiertenversammlung statt. Die Delegierten hatten die Möglichkeit, vor Ort oder virtuell an der Veranstaltung teilzunehmen.

### **Entschädigungen**

#### ***Entschädigungspolitik***

Abhängig von der Funktion im Vorstand werden eine pauschale Entschädigung sowie zusätzlich ein Sitzungsgeld ausgerichtet. Letzteres beträgt pro halbtägige Sitzung 500 Franken, für Sitzungsleiter jeweils das Doppelte. Die Anzahl Sitzungen und damit das Total der Entschädigungen bewegen sich für 2023 im Rahmen des Vorjahres.

Seit 1. Januar 2021 richtet die APK generell keine Bonuszahlungen aus.

### **Verhaltenskodex**

Mit der Umsetzung der Bestimmungen der ASIP-Charta wird die Einhaltung der Loyalitäts- und In-

tegritätsvorschriften des BVG (Art. 48f-l BVV 2) sichergestellt. Die ASIP-Charta und deren Fachrichtlinie sind ein für alle ASIP-Mitglieder verbindlicher Verhaltenskodex. Jedes ASIP-Mitglied, so auch die APK, verpflichtet sich, für die Einhaltung der Grundsätze besorgt zu sein. Die APK hat den unterstellten Personenkreis, den Geltungsbereich und die Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen im Reglement über die Umsetzung der ASIP-Charta festgelegt. Alle Vorstandsmitglieder, Mitglieder der Ausschüsse sowie die Mitarbeitenden der APK bestätigen jährlich die Einhaltung des Reglements zur Umsetzung der ASIP-Charta.

Entgeltliche Nebenbeschäftigungen, externe Funktionen sowie öffentliche Ämter sind für Mitarbeitende bewilligungspflichtig.

### **Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS)**

Ein funktionierendes Risikomanagement und ein effektives internes Kontrollsystem (IKS) sind wesentliche Teile der Unternehmenspolitik. Der Vorstand hat die Risikopolitik sowie die Grundsätze für die Umsetzung festgelegt.

Ebenso sind die Grundlagen zum Internen Kontrollsystem und dessen Überwachung durch die zuständigen Stellen in einem Reglement geregelt.

### **Vorstand**

Die Summe der Entschädigungen, Bruttolohn ohne Spesen, welche die APK 2023 an die Mitglieder des Vorstands und seiner Ausschüsse ausgerichtet hat, beträgt 263 000 Franken (Vorjahr 273 949 Franken).

Bei entsprechender Vereinbarung wird die Entschädigung nicht an das Mitglied selbst, sondern direkt an dessen Arbeitgeber ausgerichtet.

### **Geschäftsleitung**

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 gab es eine personelle Veränderung in der Geschäftsleitung:

David Engel, Leiter Asset Management und stellvertretender Geschäftsführer, entschied sich, die APK Mitte 2023 nach sechs Jahren zu verlassen.

Für die Suche nach seiner Nachfolge setzte der Vorstand einen Nominationsausschuss ein, der die qualifizierten Kandidatinnen und Kandida-

<b>Entschädigung des Vorstands</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Siegrist Liselotte</b> , Vizepräsidentin bis 30.6.2023, Präsidentin ab 1.7.2023	38 250	29 749
<b>Bumbacher Thomas</b> , Präsident bis 30.6.2023, Vizepräsident ab 1.7.2023	42 250	43 750
<b>Arnold Marlene</b> , Präsidentin Prüfungs- und Vorsorgeausschuss	24 750	22 250
<b>Dubach Manfred</b> , Mitglied	21 500	22 500
<b>Grob Karl</b> , Präsident Anlageausschuss bis 31.12.2022	-	31 500
<b>Hächler Melanie</b> , Mitglied	15 750	9 750
<b>Keller Ernst</b> , Mitglied	20 250	19 750
<b>Leuthard Markus</b> , Präsident Anlageausschuss ab 1.1.2023	34 000	-
<b>Mihajlovic Alexander</b> , Mitglied	18 000	18 250
<b>Reichlin-Zobrist Yvonne</b> , Mitglied bis 30.6.2022	-	8 500
<b>Schneeberger Franziska</b> , Mitglied	17 250	16 250
<b>Schneider Jan</b> , Mitglied	19 500	24 250
<b>Total Vorstand</b>	<b>251 500</b>	<b>246 499</b>
Externe Ausschussmitglieder	11 500	27 450
<b>Total Vorstand und Ausschüsse</b>	<b>263 000</b>	<b>273 949</b>

ten für die Position prüfte. Nach eingehender Evaluation wurde Adriano Sbriglio vom Vorstand als neuer Leiter Asset Management und Mitglied der Geschäftsleitung gewählt. Er verfügt über ausgewiesene Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich der Vermögensanlagen.

Frank Meisinger übernahm per 1. Januar 2024 die zusätzliche Funktion als stellvertretender Geschäftsführer.

### Entschädigungen

Die Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung (Bruttolohn inklusive aller Zulagen und Beiträge an die berufliche Vorsorge) betragen für 2023 pro Person durchschnittlich 288 581 Franken (Vorjahr 304 291 Franken). Die Veränderung zum Vorjahr beruht auf dem Wechsel in der Geschäftsleitung. Der Totalbetrag beläuft sich insgesamt auf 865 743 Franken (Vor-

jahr 912 873 Franken). Die höchste Entschädigung erhielt im Berichtsjahr der Geschäftsführer mit einem Bruttolohn von 288 171 Franken. Neben den gesetzlichen Sozialversicherungsabgaben wendete die APK als Arbeitgeberin 48 240 Franken für seine berufliche Vorsorge auf. Im Vorjahr hatte ebenfalls der Geschäftsführer die höchste Entschädigung erhalten.

### Revisionsstelle

Die Revisionsstelle KPMG AG ist als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen von der Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) zugelassen. Als leitender Prüfer ist Andreas Schneider verantwortlich. Das Revisionshonorar für 2023 beträgt insgesamt 59 000 Franken (Vorjahr 59 720 Franken). Für Beratungsdienstleistungen im Steuerbereich hat KPMG im Jahr 2023 zusätzlich 5 385 Franken (Vorjahr 3 177 Franken) vergütet erhalten. Die Revisionsstelle hat den Prüfungs- und

Vorsorgeausschuss an zwei Sitzungen über die Planung und die Ergebnisse ihrer Prüfungen informiert. Die APK schreibt das Revisionsmandat im Regelfall spätestens nach sieben Jahren neu aus.

**Experte für berufliche Vorsorge**

Der Experte für berufliche Vorsorge ist Aon Schweiz AG mit der leitenden Prüferin Marianne Frei. Aon Schweiz AG ist von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) als Experte für berufliche Vorsorge zugelassen. Das Honorar für 2023 der Aon Schweiz AG beträgt 39 327 Franken (Vorjahr 53 942 Franken). Die Expertin für berufliche Vorsorge hat an mehreren Sitzungen des Vorstands teilgenommen. Die APK schreibt das Mandat des Experten für berufliche Vorsorge im Regelfall spätestens nach sieben Jahren neu aus.



